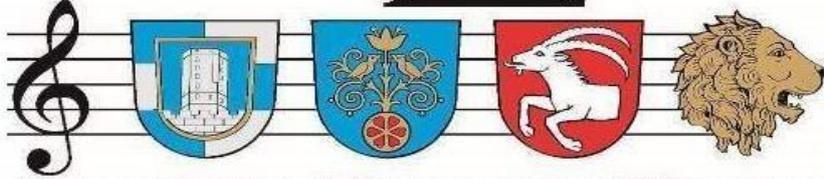


CHORGEMEINSCHAFT ADELÖWE



ADELEBSEN-LÖDINGSEN-WEENDE

Advent, Advent... ein Lichtlein brennt...

Der diesjährig zum ersten Mal gestartete Männer-Projektchor (mit der Chorgemeinschaft AdelöWe) probte an den neuen weihnachtlichen Liedern. Holger Schäfer feilte solange, bis ihm der jeweilige Klang zusagte.



Dann ging es zum ersten weihnachtlichen Konzert am 2. Advent nach Scheden in die St. Markus-Kirche



Bei einem Konzert mit vielen Chorgruppen konnte unserer Projektchor sein Können zeigen. In diesem Jahr mit der Unterstützung von Sängern aus Fürstentagen und vom Kirchenchor Adelebsen. Mit dieser Menge gut geschulter Sangesbrüder unter der Leitung von Holger Schäfer konnten wir das von ihm ausgewählte anspruchsvolle Repertoire besonders gut bestreiten. Die Gäste dankten dem Chor mit starkem Applaus.



Volltöniger Gesang in der Kirche Adventskonzert der Chöre fand in Scheden statt

Hann. Münden – Sechs Chöre hatten sich in diesem Jahr zum „Adventskonzert der Chöre“, welches jedes Jahr am zweiten Advent in der St. Markus Kirche in Scheden stattfindet, versammelt und wurden von Pastorin Friederike Schweizer begrüßt. Und dies nicht nur mit Worten, sondern sie selbst eröffnete vor ihrer Andacht diesen Abend der Chöre persönlich mit einem Lied auf der Blockflöte und wurde spontan vom Publikum mit dem ersten Applaus des Abends belohnt.

„Neben meinen überschaulichen Künsten des Blockflötenspiels wurde ich gebeten, ein paar Gedanken heute mitzubringen und eine kleine Andacht zu halten. Die Erwartungen sind ja hoch, auch meine Erwartung an mich und meine Blockflöte, dieses Lied ohne Fehler zu spielen, und ich bin froh, dass ich es ohne Fehler geschafft habe“, so Pastorin Schweizer. So würde sie viele Gesichter schon kennen, aber viele eben auch nicht. Und so stellte sich die Pastorin all denen, die sie noch nicht kannten als neue Pastorin vor, und widmete sich in ihrer kurzen Andacht dem Thema Erwartungen. Erwartungen, die viele an sich selbst stellen, oder aus Traditionen heraus, gerade zu Weihnachten. „Auf uns prasseln die Erwartungen und Wünsche ein. Alles soll so sein wie immer“, so Schweizer.

Doch auch die Zweifel seien hoch. Würde man all den Er-



Zum Abschluss des Konzertabends sangen die Chöre gemeinsam das Lied „Weihnachts-Gesang“.
FOTO: MARGITTA HILD

wartungen entsprechen können? Wie sehr würde man sich bemühen, es allen recht zu machen. Auch die Erwartung an echten Frieden seien hoch. „Denn es gehört so viel dazu. Zuhören, wertschätzen, im richtigen Moment nichts sagen. Freiraum lassen und die Tür niemals abschließen und den Schlüssel wegwerfen“, so Schweizer. Und nach den Worten „Seht, die gute Zeit ist nah“,

stimmte der Posaunenchor Jühnde von der Empore herab das Lied „Tochter Zion“ an – ein Gänsehautmoment in der für ihre sehr gute Akustik bekannten Kirche.

Der „Kirchenchor Scheden“ begann mit den Liedern „Fürchtet euch nicht“, „Hört den Ruf der Heiligen Nacht“ und „Wunderbare Nacht“. Mit einem großen Aufgebot und hoher Qualität trat der „Polizei-

chor Göttingen“ auf. Spontan änderte der „Gemischte Chor Scheden“ den Programmablauf und forderte alle Anwesenden dazu auf, das Lied „Alle Jahre wieder“ gemeinsam zu singen.

Jeder kann sich vorstellen, mit welch volltönigem Gesang die sieben Chöre gemeinsam mit dem Publikum die Kirche erfüllten. Wie schon alle vorherigen Chöre bekam auch der

„Frauenchor Bühren“ einen längeren Applaus nach ihrem letzten Lied „Siyahambra“ welches der Chorleiter auf der Cajon begleitet hatte. Nachdem der „Männergesangsverein Adelöwe“ beim Lied „Chor der Engel“ nach John Rutter den Part „In Excelsis deo“ mit ihren mächtigen Stimmen die Zuhörer verzaubert hatten und auch mit den Folgeliedern ihre Stimmgewalt präsentiert hatten, ertreten die Sänger einen stürmischen Applaus.

„Ich bin ein Kind, das mit der Augsburger Puppenkiste groß geworden ist und sage: Gut gebürtigt Adelöwen“, honorierte Pastorin Schweizer den Chor und rief den letzten Chor „Juvénis Cantare“ auf die Bühne, der mit gewohnt harmonischer Sangesenergie sicher sein Können präsentierte. Zum krönenden Abschluss vereinten sich alle Chöre, um das Abschlusslied dieses tollen Konzertabends zu singen.

Mit dem gemeinsamen Lied „Weihnachts-Gesang“ krönten sie den Abend kurz vor dem Ausklang. Ein Moment, in dem die Zuhörer hier und dort auch die Augen schlossen und versunken lauschten. Die Macht der geballten Stimmkraft übertraf sicherlich auch die eine oder andere Erwartung und war das i-Tüpfelchen eines perfekten Chor-Konzertabends, an dem jeder einzelne Chor seine beste Leistung präsentiert hatte.

MARGITTA HILD

Am 3. Advent gibt es ein weiteres Konzert in der Adebser St. Martini Kirche, bei dem die Chorgemeinschaft mitwirkt. Der Beginn ist um 16.00 Uhr.

von Minden / Hille